



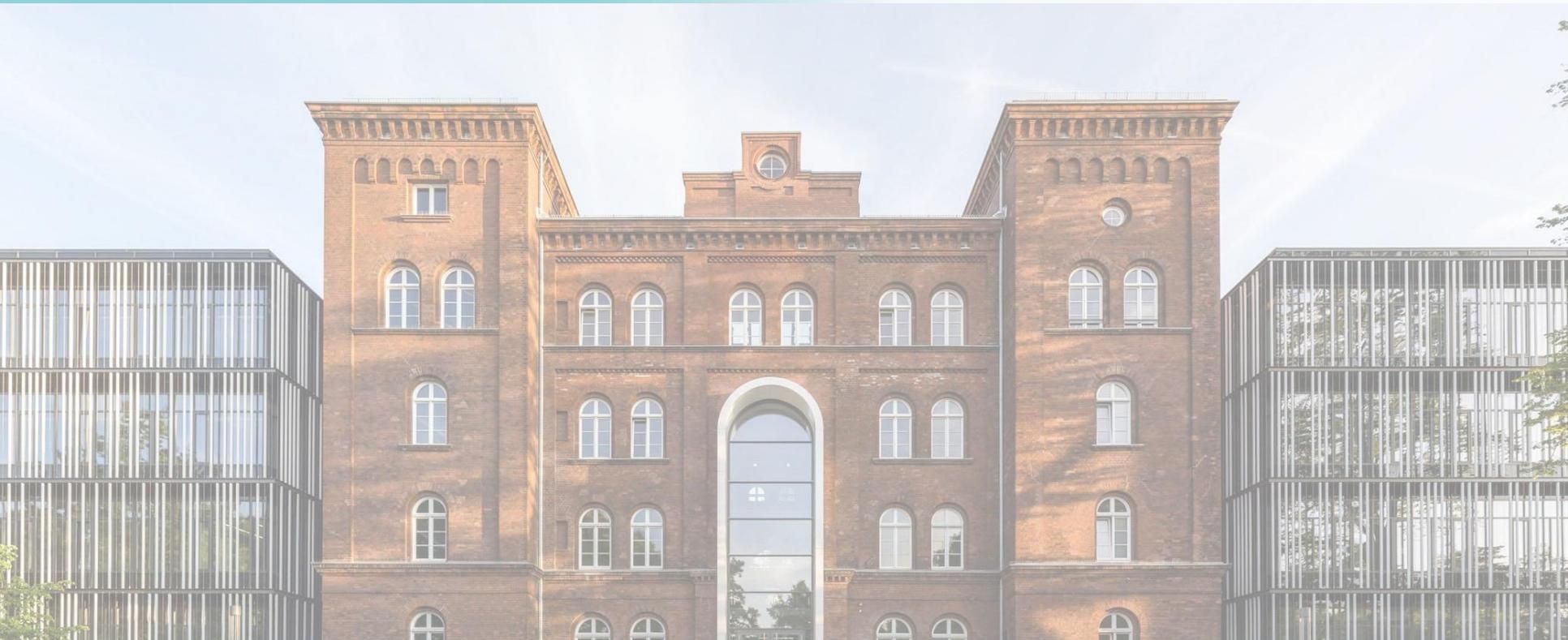
E-Prüfung in Mathematik: Ein Beispiel

D. Gallaun, K. Kruse, C. Seifert

Ausgangssituation

Prüfungsaufgaben

- Adaptive Aufgaben
- Randomisierung
- Beweispuzzle



Ausgangssituation

Grundlagenprüfung: „Lineare Algebra I“

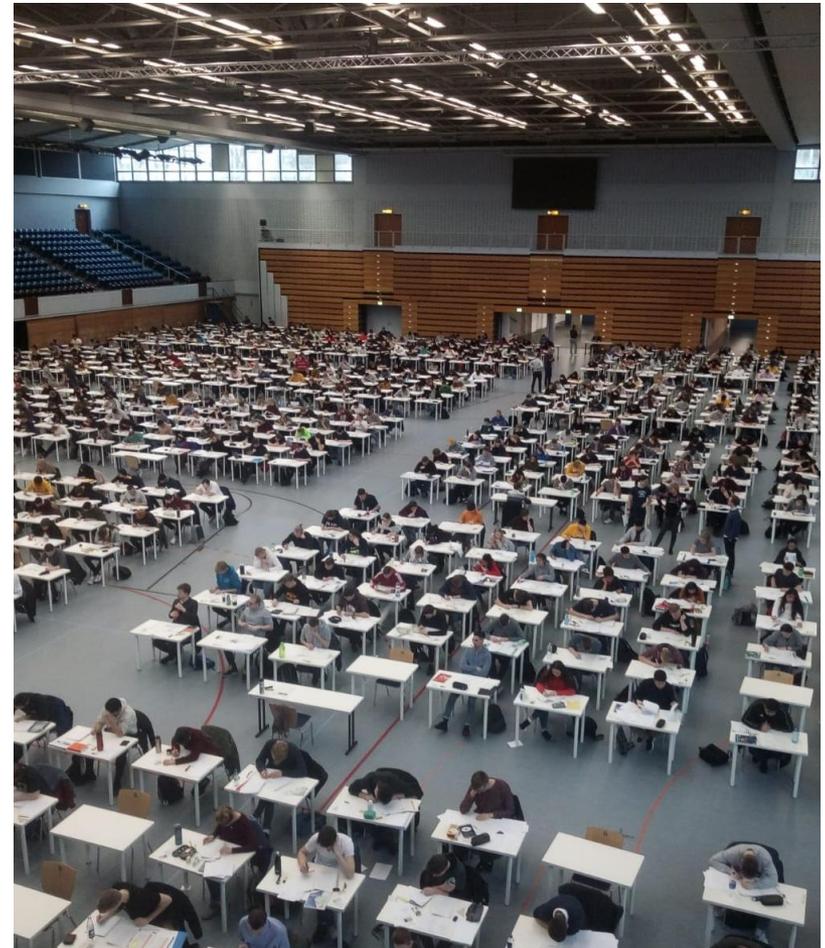
Bisher schriftliche Prüfung:

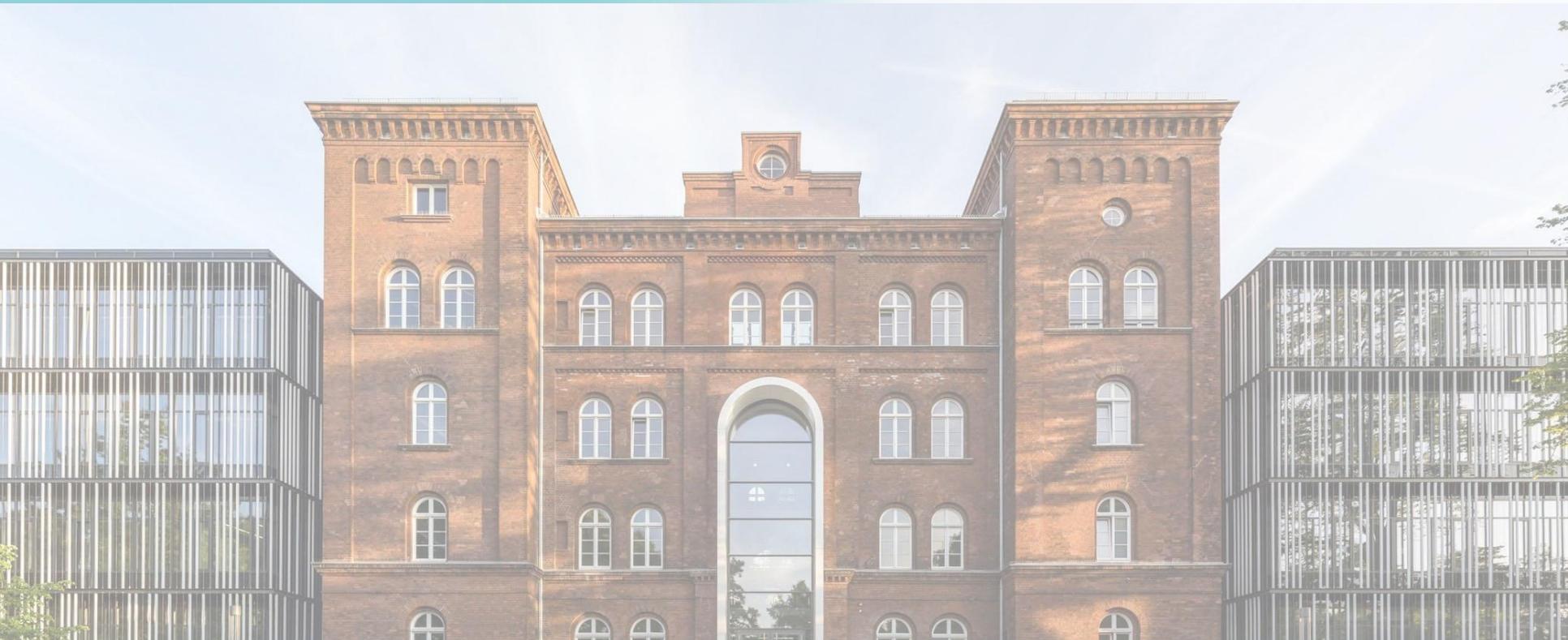
Angemeldete Teilnehmer	1 200
Korrekturaufwand	400 Std

Februar/März 2020: E-Prüfung

Zielsetzung:

- Korrekturaufwand einsparen
- Zeitlich flexibler prüfen
- Didaktischer Mehrwert





Prüfungsaufgaben

Lineare Algebra I

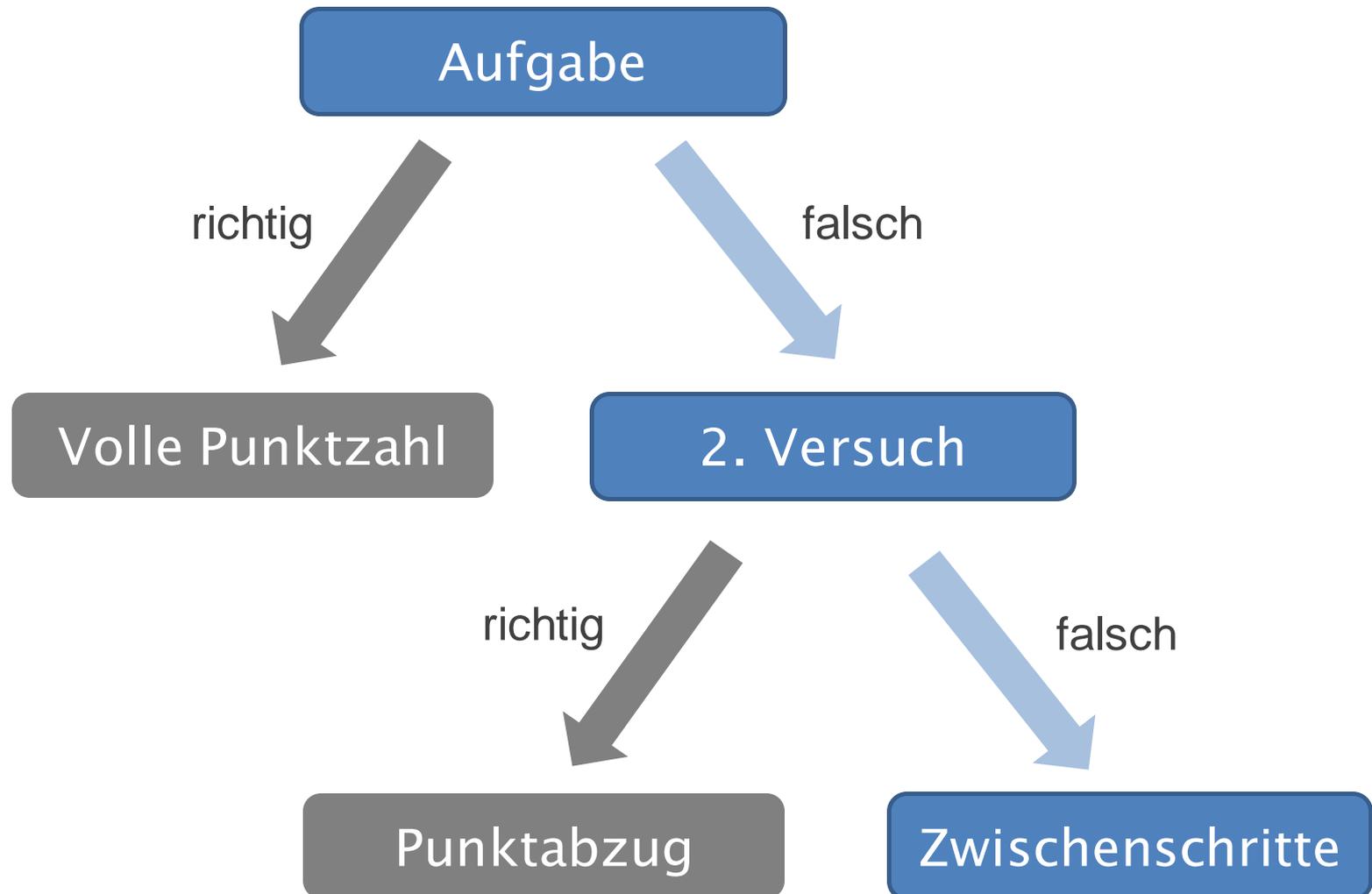
Multiple
Choice

Beweis-
puzzle

Adaptive
Aufgabe

Adaptive
Aufgabe

Adaptive
Aufgabe



- Zwischenschritte orientiert an klassischem Lösungsweg
- Musterlösungen nach jedem Zwischenschritt
- Bewertung von Folgefehlern

Bestimmen Sie die Lösungsmenge des linearen Gleichungssystems

$$\begin{pmatrix} 2 & 2 & 2 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Bringen Sie das Gleichungssystem auf Zeilenstufenform.

Eine Zeilenstufenform des Gleichungssystems ist

$$\left(\begin{array}{ccc|c} 2 & 2 & 2 & 0 \\ 0 & 1 & -1 & 0 \end{array} \right).$$

Bestimmen Sie die freien Variablen.

Wir bringen die freie Variable x_3 auf die rechte Seite und erhalten das System:

$$\begin{pmatrix} 2 & 2 \\ 0 & -1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2x_3 \\ x_3 \end{pmatrix}.$$

Bestimmen Sie die Lösung dieses Gleichungssystems in Abhängigkeit von x_3 .

Vorteile	Nachteile
Folgefehler effizient überprüfen	Lösungsweg fest vorgegeben
Faire & transparente Bewertung	Zwischenergebnisse eingeben
Höherer Lernerfolg	Höherer Erstellungsaufwand

- Individuelle Aufgaben reduzieren Betrugsversuche
- Herausforderung: Vergleichbarer Schwierigkeitsgrad
- Entsprechende Bewertungsschemata/-algorithmen benötigt

Randomisieren mittels Reverse Engineering:

Bestimmen Sie die Lösungsmenge des linearen Gleichungssystems

$$\begin{pmatrix} 2 & 2 & 2 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

- Wähle Einträge der LR-Zerlegung zufällig:

$$\begin{pmatrix} 2 & 2 & 2 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 1 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & 2 & 2 \\ 0 & 1 & -1 \end{pmatrix}$$

- Kontrolle über Komplexität der Rechenschritte

- Beweise elektronisch prüfen
- Sortieren mittels Drag'n'Drop
- Bewertungsalgorithmus
 - Edit-Distance
 - Mehrere Vergleichslösungen möglich

Vorteile	Nachteile
Intuitive Eingabe	Feste Beweisstruktur
Autom. Bewertung	Lösen über Satzbau
Guter Einstieg	Nur kurze Beweise

Sei $n \in \mathbb{Z}$. Finden Sie einen Beweis für die Aussage

"Falls n gerade ist, dann ist auch n^2 eine gerade Zahl".

[5,4,1,2,8]



Beweis:

- Sei $n \in \mathbb{Z}$ eine gerade Zahl. **5**
- Das bedeutet, es gibt eine Zahl $p \in \mathbb{Z}$, sodass **4**
- $n = 2p$ gilt. **1**
- Daraus folgt $n^2 = (2p)^2 = 2(2p^2)$. **2**
- Es gilt also $n^2 = 2m$ mit $m := 2p^2 \in \mathbb{Z}$. **8**

Nicht verwendet:

- Folglich ist n^2 gerade. Folglich ist n^2 gerade. **7**
- $n = p^2$ gilt. **3**
- Angenommen $n \in \mathbb{Z}$ ist ungerade. **6**





Danke für Ihre Aufmerksamkeit
www.amh.tuhh.de